

Empfehlung des Int. Gremiums vom 25. September 2015 zur geographischen Schwerpunktsetzung der Strategie zur Internationalisierung der BOKU

MCP / ZIB

Diese Empfehlung beruht auf den bisherigen Partnerschaften und Projekten der BOKU sowie den BOKU-Kriterien zur Definition von „Schwerpunktregionen“ für die Strategie zur Internationalisierung¹:

A) Ost- und Südosteuropa: Tschechische Republik, Ungarn, Slowakei, Polen, Slowenien, Rumänien, Russland, Türkei; Kroatien, Kosovo

B) Asien:Südostasien (Thailand, Vietnam, Indonesien), China + **Himalayaregion:** (Bhutan, Nepal, Pakistan)

C) Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan)

D) Ostafrika. Kenia, Tansania, Uganda, Äthiopien

E) Zentral- / Südamerika: Mexiko, Peru, Brasilien

F) Vorübergehend aus Sicherheitsgründen ausgesetzt: Arabischer Raum: Ägypten, Syrien, Jordanien

Projekte mit diesen Ländern sollen i.R. der Int. Mittel prioritär gefördert werden; aber es bleiben weiterhin 1/3 der Mittel für neue Aktivitäten weltweit reserviert

Die Kooperation in Netzwerken (ELLS, ICA, EURASIA_Pazifik-Net, ASEA-UNINET) soll weiterhin einen Schwerpunkt der Internationalen Aktivitäten der BOKU bilden.

¹ **Kriterien für die Erstellung dieser Vorschläge waren: in den Ländern müssen mindestens 2 BOKU-Departments aktiv sein, mit mindestens 2 verschiedenen Institutionen kooperiert werden, mindestens eine davon muss eine Partnerinstitution der BOKU sein und die Kooperation muss seit mindestens 5 Jahren laufen. Besondere außenpolitische Überlegungen können dazu führen, dass max. 1 Land pro Region unabhängig von diesen Kriterien dazu gefügt wird.**